



Das English Conversation Team in der Jahresrückschau

Mit Zufriedenheit können wir im English Conversation Team auf das Jahr 2025 zurückblicken: Abwechslungsreiche Themen haben im Allgemeinen unsere Sitzungen interessant gemacht, unsere Mitglieder haben mit spontan eingebrachten Themen die Treffen bereichert, aktuelle Ereignisse haben Eingang in unsere Meetings gefunden. Immer wieder gefangen genommen hat uns die Politik in den USA, die Benachteiligung der Frauen und deren Ursachen haben uns zu intensiven Gesprächen geführt, die landschaftliche Exklusivität im amerikanischen Westen war mehrfache Gegenstand von ausführlichen Beschreibungen und eigenen Reiseerlebnissen. Auch die Klimapolitik und die Verwüstung der Erde durch Müll und Abgase waren wichtige Themen. Manchmal aber waren uns unsere Meinungen so bedeutend und so vom Engagement besetzt, dass wir einfach Freude an Rede und Gegenrede hatten und nur schwer zu einem Sitzungsende finden konnten. Zum Höhepunkt gelangten wir dann durch Berichte aus dem Nordosten der USA mit der Ankunft der ersten englischen Siedler im Jahr 1621, mit der Gründung der USA, mit Thanksgiving. Natürlich haben wir auch in diesem Jahr unsere Treffen mit einer Weihnachtsfeier abgeschlossen. Dazu buchten wir rechtzeitig ein Restaurant, das uns großzügig mit einer festlich vorbereiteten Tafel verwöhnte. Die englische Sprache trat rasch in den Hintergrund – auch wegen der miteinander eingeladenen Gäste unserer Teilnehmer. So entstanden zwanglose Gespräche in entspanntem Umgangston. Bereichert wurde das Treffen durch zwei kleinere Initiativen: Vorbereitet war eine Lotterie mit kleinen Sachgeschenken, wie z. B. Zahnpflegecreme für die Reise, Handcremes, würzige Dragees, kleine Schokoladentäfelchen. Niemand gab es nicht. Die Gewinne regten spontan zum Tausch und somit zu Gesprächen an. Nach dem Dinner wurde eine selbst kreierte Weihnachtsgeschichte verlesen, die teils

in Deutsch, teils in Englisch geschrieben ist. Ein nur Englisch sprechender Seemann berichtet auf hoher See am Heiligen Abend seiner Mannschaft, dass er soeben am Handy per Whatsapp über die Geburt seiner Tochter informiert wurde: Er ist fasziniert – nicht die Geburt eines Sohnes wie Jesus, sondern die Geburt einer Tochter. Die Mannschaft ist sprachlos – nur der Kapitän bleibt gelassen und empfiehlt der Mannschaft die Suche nach einem passenden Namen. Das blieb jetzt den Zuhörern überlassen. Unter Schmunzeln wurden leise Namen wie Jessica oder Julia vorgeschlagen.

Das Treffen endete mit netten Wünschen zum Fest und zum Neuen Jahr mit der Erwartung auf weitere interessante Informationen und Diskussionen. Aktuelle Themen könnten politische Entwicklungen sein, Betrachtungen zu Auswirkungen der Klimaänderung auf bestimmte Gebiete, wie z. B. Arktis und Antarktis oder durch Meere isolierte Gebiete der Erde, Benachteiligung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer religiösen Zugehörigkeit ... Die Thematik ist nicht festgelegt, sondern ergibt sich spontan aus dem Interesse unserer Teilnehmer. Jeder ist eingeladen, ein Thema vorzuschlagen oder vorzubereiten. Wer in englischer Sprache an unseren stets lebhaften Gesprächen und ansprechenden Themen Interesse hat, ist herzlich eingeladen. Kurzweiliger kann man seine Sprachkenntnisse kaum auffrischen und ergänzen.

Text & Foto Günter Jüngel

